

# Das humoristische Meisterwerk

des größten russischen Dichters!

## Tschitschikows Irrfahrten

oder „Die toten Seelen“

Ein humoristischer Roman von  
Nikolaus Gogol

Mit den berühmten Bildern Agins

**6. bis 8. Tausend**

Steif brosch. 5.- M., eleg. geb. 6.50 M.

**Warum ist das unübertreffliche Buch noch nicht in 50. Auflage erschienen?**

*Westermanns Monatshefte urteilen soeben:*

Glänzender noch als in dem auf unsern Bühnen nicht unbekanntem „Revisor“ offenbart sich hier Gogols humoristisches und satirisches Genie, aber der eigentliche Wert dieses Zeit- und Sittengemäldes liegt in der nationalen Lebensfülle und Wirklichkeitstreue. Was hier an Typen und Gestalten aus der russischen Gesellschaft der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts vorgeführt wird, übertrifft an Kühnheit, Schärfe und Wahrhaftigkeit alles in der russischen Literatur bis dahin Gewagte und Erreichte. Diese Kraft und Frische hält noch heute an; vieles wirkt, als wäre es aus der Gegenwart für die Gegenwart geschrieben. Dabei sind alle Szenen und Bilder von Gogols übermütiger Spötterlaune durchtränkt, und aus seiner Ironie quillt ein unwiderstehlich packender, wenn auch wehmütiger oder gar bitterer Humor. „So also sieht es bei uns in Rußland aus!“ soll Puschkin unter Tränen ausgerufen haben, als er den Roman gelesen hatte. Dies Buch, in dem die Seele des russischen Volkes lebt und atmet, ist ein Glanzstück der satirisch-komischen Poesie der Weltliteratur. Der vorliegenden Bearbeitung sind 25 der in Deutschland bisher unbekannt gebliebenen Zeichnungen A. Agins beigegeben, Blätter, die sich von allen Verzerrungen fernhalten, um desto schärfer das Typische des russischen Lebens zu betonen.

# Wilhelm Borngräber Verlag Berlin